



»Pollock galt vielen als ›die graue Eminenz‹ des Instituts für Sozialforschung. Nun wird ein [...] Scheinwerfer auf ihn gerichtet, der ihn als Autor zeigt.«

– Jörg Später, FAZ

»Neben der Absicht, den Marxschen Kern in der Frühphase der Kritischen Theorie freizulegen, enthält die Herausgabe die ›Hoffnung, mit der vorliegenden Edition neue Arbeiten in diese Richtung anzustoßen‹ (Lenhard). Und die ist begründet: In diesem Band werden erstmals die frühen Schriften Pollocks zur Marxschen Theorie gesammelt und zudem ausführlich kommentiert. Damit steht der Auseinandersetzung mit der Kritischen Theorie eine neue, umfassende Quelle zur Verfügung, wofür dem Herausgeber Lenhard Respekt, Anerkennung und nicht zuletzt Dank gebührt.«

– Gregor-Sönke Schneider, sehpunkte

Friedrich Pollock Gesammelte Schriften in sechs Bänden

Hardcover mit Schutzumschlag und Lesebändchen

Mit werkbiographischer Einführung, kritischem
Stellenkommentar und Personenregister

Auslieferung

Deutschland und Österreich

Die Werkstatt VA
Düserweg 1
26180 Rastede
T: +49 4402 9263-0
F: +49 4402 9263-50

info@werkstatt-auslieferung.de
werkstatt-auslieferung.de

Vertretung

Deutschland

Thilo Kist
Verlagsvertretungen
Danckelmannstr. 11
14059 Berlin
T: +49 30 3258477
t.kist@t-online.de

Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
A-1020 Wien
T: +43 1-214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

çaira-Verlag

Günterstalstr. 37
79102 Freiburg
T: +43 1 966 36 01
T: +49 761 37 939
info@ca-ira.net
ca-ira.net

facebook.com/cairaVerlag
instagram.com/cairaverlag
youtube.com/@cairaverlag

çaira

FRIEDRICH POLLOCK

GESAMMELTE SCHRIFTEN IN SECHS BÄNDEN

Herausgegeben von Philipp Lenhard



çaira



Biografie

Friedrich Pollock (1894–1970), Sohn eines jüdischen Fabrikbesitzers aus Freiburg, ist eine der Schlüsselfiguren der »Frankfurter Schule«. Als leitender und dann stellvertretender Direktor des Instituts für Sozialforschung hat er die Sozialwissenschaften in Deutschland und den USA nachhaltig geprägt. Nachdem er als demobilisierter Soldat und junger Student die Münchner Räterepubliken miterlebt hatte, ging er 1919 nach Frank-

furt am Main, um dort sein Studium der Nationalökonomie, Philosophie und Soziologie fortzusetzen. 1923 wurde er mit einer Untersuchung zum Marxschen Geldbegriff promoviert und im selben Jahr Mitbegründer des Instituts für Sozialforschung. In den zwanziger Jahren arbeitete er in Kooperation mit dem Marx-Engels-Institut in Moskau an der Edition der ersten Marx-Engels-Gesamtausgabe und nahm 1927 als offizieller Gast an den Moskauer Feierlichkeiten zum zehnten Jahrestag der Oktoberrevolution teil. Im

Anschluss an diese Russlandreise vollendete er seine Habilitationsschrift, die erste systematische Analyse der sowjetischen Planwirtschaft. Als Jude und Linker doppelt verfolgt, emigrierte er und sein lebenslanger Freund Max Horkheimer 1934 nach New York und bauten dort das Institut wieder auf. In den USA entstanden Pollocks theoretische und empirische Arbeiten zu Nationalsozialismus und Antisemitismus, welche die Diskussionen am Institut entscheidend prägten. Als Berater für das *Board of Economic Warfare* der US-Regierung beteiligte er sich an der Niederringung des Nationalsozialismus.

1949/50 kehrten Pollock, Horkheimer und Adorno als amerikanische Staatsbürger zurück in die Bundesrepublik und alfen beim Aufbau eines demokratischen und liberalen Staatswesens in Deutschland mit. In dem in der empirischen Sozialforschung einschlägig gewordenen Band *Gruppenexperiment* erforschte ein Team von Soziologen unter der Leitung Pollocks das politische Bewusstsein in der frühen Bundesrepublik. Einige Jahre später, 1956, erschien Pollocks letztes großes Werk *Automation*, das sich den wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Einführung des Computers in die Industrieproduktion widmete.

Zur Edition

Herausgegeben von Philipp Lenhard

Wissenschaftlicher Beirat:

John D. Abromeit (Buffalo, NY)

Dirk Braunstein (Frankfurt am Main)

Jack Jacobs (New York City)

Martin E. Jay (Berkeley, CA)

Eva Maria Ziege (Bayreuth)

Die *Gesammelten Schriften* beanspruchen, alle veröffentlichten Texte Pollocks zu versammeln. Darüber hinaus wird auch ausgewähltes unveröffentlichtes Material aus dem Nachlass wie Briefe, Notizen und Aufzeichnungen sowie Redemanuskripte in die Ausgabe integriert, ohne dabei den Anspruch einer Gesamtausgabe zu erfüllen. Die Auswahl des Materials aus dem Nachlass soll die publizierten Texte besser verständlich machen. Daher werden solche Texte einbezogen, die in sich

nahezu abgeschlossen und sprachlich ausgearbeitet sind. Jedem Teilband geht eine kritische Einordnung der enthaltenen Texte voraus, ein kritischer Stellenkommentar sowie ein Personenregister stehen am Ende jedes Bandes.

Der erste von insgesamt sechs geplanten Bänden der *Gesammelten Schriften* Friedrich Pollocks enthält die so genannten Marxistischen Schriften, die zwischen 1923 und 1932 entstanden sind. Der zweite Band wird die Schriften zu Planwirtschaft und Krise enthalten, der dritte die Analysen von Nationalsozialismus, Staatskapitalismus und Antisemitismus. Der vierte Band orientiert sich an den nach 1945 veröffentlichten Schriften zur Automation, während der fünfte vermischte soziologische und ökonomische Texte sowie Gespräche und Interviews versammelt. Im abschließenden sechsten Band wird dann schließlich eine Auswahl der gewaltigen Briefkorrespondenz ediert.

Friedrich Pollock Marxistische Schriften

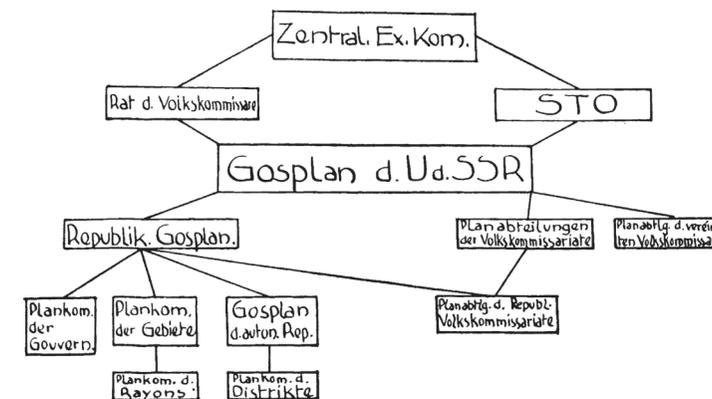
Gesammelte Schriften
Band I

caira

Editionsplan

- Band I Marxistische Schriften
- Band II Schriften zu Planwirtschaft und Krise
- Band III Schriften zu Nationalsozialismus und Antisemitismus
- Band IV Schriften zur Automation
- Band V Vermischte Schriften, Gespräche und Interviews
- Band VI Briefe

2. Die planwirtschaftlichen Behörden der Sowjet-Union.
Nach dem Stand vom November 1927.



Nach einem Entwurf des Gosplan der Union.

Gosplan-Skizze Friedrich Pollocks, abgedruckt in Band 2 der *Gesammelten Schriften*.